

**4.**  
**Klasse**



# Probenbuch Sachkunde HSU

**BLICK**  
ins BUCH

SACHKUNDE

Mit vorangestelltem Überblick je Thema  
Sammlung von Original-Proben aus dem Unterricht

# GS 4

Grundschule | Sachkunde HSU | bundesweit gültig

# Mein Stundenplan

[illegible]

# Grundschule Probenbuch

## 4. Klasse

## Sachkunde

## – HSU –

Dieses Heft gehört:

---



**lernverlag**®  
[www.lern-verlag.de](http://www.lern-verlag.de)

## Vorwort

Liebe Eltern,

die im vorliegenden Probenbuch behandelten Themen orientieren sich an den bundesweit angeglichenen Lehrplänen für Grundschulen für den **Sachkundeunterricht in der 4. Jahrgangsstufe an der Grundschule**. Der Lehrplan ist sehr allgemein gehalten, das heißt die Inhalte werden von den einzelnen Lehrkräften individuell gestaltet. Das vorliegende Probenbuch stellt lediglich eine Möglichkeit der Auswahl der Inhalte der **4. Jahrgangsstufe Sachkunde** dar. Es ist als Ergänzung und Übung zu den Unterrichtsinhalten zu sehen und kann nicht als Ersatz für Arbeitsmaterialien und Schulbücher dienen.

Das Probenbuch geht dabei besonders auf verschiedene Fragestellungen, Formulierungen und Schwerpunkte ein, die im Einzelnen bei Proben gelegt werden können. Dies dient zur **Vorbeugung von Prüfungsängsten und Hemmungen**. Die Schülerinnen und Schüler lernen auf einem einfachen Weg, Schritt für Schritt, mit den neuen Anforderungen der Schule umzugehen.

**Wir wünschen Ihrem Kind ein heiteres und erfolgreiches 4. Schuljahr.**

**Ihr lernverlag-Team**

Liebes Schulkind,

mit diesem Probenbuch kannst du die Inhalte der 4. Klasse wiederholen und genauer lernen. Es kann sein, dass ihr manche Themen in der Schule anders, genauer oder ungenauer behandelt habt. Das macht jedoch nichts. Dieses Buch hilft dir dabei die wichtigsten Grundlagen zu lernen. Dazu übst du das Schreiben von Proben und den Umgang mit verschiedenen Aufgabenstellungen.

**Wir wünschen dir viel Spaß beim Üben und ein heiteres 4. Schuljahr!**

**Dein lernverlag-Team**



## Impressum

**lern.de Bildungsgesellschaft mbH**

Geschäftsführer: Sascha Jankovic

Fürstenrieder Str. 52

80686 München

**Amtsgericht München:** HRB 205623

**E-Mail:** kontakt@lern-verlag.de – <https://www.lern-verlag.de>  
lernverlag, lern.de und cleverlag sind eingetragene Markenzeichen von Sascha Jankovic, Inhaber und Verleger.

**Druck:** Deutschland

**Autoren:** Susanne Schubert (staatl. Erzieherin), Timo Franz (M. A.),

Sascha Jankovic und das Team der lern.de Bildungsgesellschaft mbH

**Illustration:** Allyah J. Hamilton und Susanne Schubert

©lern.de und ©lernverlag – Alle Rechte vorbehalten.

Trotz sorgfältiger Recherche kann es vorkommen, dass nicht alle Rechteinhaber auffindig gemacht werden konnten. Bei begründeten Ansprüchen nehmen Sie bitte direkt mit uns Kontakt auf.

**3. überarbeitete Auflage** © 2022 1. Druck

**ISBN-Nummer:** 978-3-944770-50-5

**Artikelnummer:** EAN 9783944770505



## Lehrplan

Der Lehrplan (bundesweit gültig) für die 4. Jahrgangsstufe der Grundschule hat sich beim Thema Europa geändert, und sieht, grob gefasst, folgende Themenbereiche vor:

Themenbereiche	Körper und Gesundheit	Individuum und Gemeinschaft	Zeit und Geschichte	Heimat und Welt	Arbeit und Freizeit	Natur und Technik	Tiere und Pflanzen
Ich und meine Erfahrungen	Die Entwicklung des Menschen				Vorstellungen von der eigenen Zukunft		
Wünsche und Bedürfnisse			Statussymbole im Wandel der Zeit		Trends		
Zusammenleben		Zusammenleben in der Gemeinde		Wir in der Welt - die Welt bei uns			
Leben mit der Natur		Wasserversorgung Wasseraufbereitung				Der natürliche Kreislauf des Wassers	Wasser als Lebensraum für Tiere und Pflanzen
Orientierung in Zeit und Raum			Regionalgeschichte	Orientierung mit der Karte			
Erkunden der Welt		Abfallentsorgung			Kreislauf eines industriell gefertigten Produkts	Ausgangsstoffe und Materialien	

Das sind **Klara** und **Tim**, die dich das ganze Schuljahr über begleiten werden. Freunde dich mit ihnen an und begleite deine Freunde durch diese tolle Probensammlung.

**Es gibt viel für dich zu entdecken!**



## Inhaltsverzeichnis

<b>Die Gemeinde</b>	<b>5</b>
Überblick . . . . .	5
Proben . . . . .	8
<b>Die Wasserversorgung</b>	<b>15</b>
Überblick . . . . .	15
Proben . . . . .	18
<b>Die Abfallentsorgung</b>	<b>25</b>
Überblick . . . . .	25
Proben . . . . .	28
<b>Statussymbole</b>	<b>35</b>
Überblick . . . . .	35
Proben . . . . .	38
<b>Orientierung mit einer Karte</b>	<b>40</b>
Überblick . . . . .	40
Proben . . . . .	45
<b>Deutschland, Europa und die Europäische Union</b>	<b>49</b>
Überblick . . . . .	49
Proben . . . . .	58
<b>Industrielle Fertigung eines Produktes</b>	<b>70</b>
Überblick . . . . .	70
Proben . . . . .	73
<b>Kinderrechte</b>	<b>76</b>
Überblick . . . . .	76
Proben . . . . .	78
<b>Der Kreislauf des Wassers</b>	<b>80</b>
Überblick . . . . .	80
Proben . . . . .	84
<b>Der Teich als Lebensraum</b>	<b>91</b>
Überblick . . . . .	91
Proben . . . . .	98
<b>Lösungsvorschläge</b>	<b>108</b>
<b>Notenschlüssel</b>	<b>112</b>



## Die Gemeinde

### Überblick

Eine Gemeinde ist ein sehr allgemeiner Begriff für ein **Dorf** oder eine **Stadt**, die ihre Angelegenheiten selbst ordnet und sich selbst verwaltet.

Je nach der Größe eines Ortes gibt es verschiedene Bezeichnungen:

- Kreisfreie und kreisangehörige Stadt
- Große Kreisstadt
- Markt
- Gemeinde

In jedem dieser Orte gibt es die gleichen **Organe**:

- Bürgermeister oder Bürgermeisterin
- Rat

Ein „Organ“ meint einen einzelnen Menschen oder eine Gruppe von Menschen, die bestimmte Aufgaben in einem großen Ganzen übernehmen.

Die Organe haben jedoch auch verschiedene Namen, je nach der Größe des Ortes. In großen Orten gibt es bis zu drei **Bürgermeister**. Sie heißen dann

- Oberbürgermeister oder Erster Bürgermeister,
- Zweiter Bürgermeister und
- Dritter Bürgermeister.

Der **Rat** heißt je nach Größe des Ortes

- Stadtrat,
- Marktgemeinderat oder
- Gemeinderat

Der **Gemeinderat** ist das oberste Organ einer Gemeinde. Je nach der Größe einer Gemeinde wird alle 6 Jahre eine bestimmte Anzahl von Mitgliedern in den Gemeinderat gewählt.



Jeder Bürger der Europäischen Union darf wählen, wenn er volljährig, das heißt mindestens 18 Jahre alt, ist und mindestens 3 Monate in der Gemeinde wohnt, in der er wählen möchte.

Der **Bürgermeister** oder die **Bürgermeisterin** werden auch von den Bürgern gewählt. Um Bürgermeister oder Bürgermeisterin zu werden, muss man die absolute Mehrheit der Stimmen bei einer Wahl bekommen. Das heißt, man muss mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen bekommen. Wenn keiner der Kandidaten mehr als die Hälfte der Stimmen bekommt, wird durch eine Stichwahl zwischen den beiden Kandidaten mit den meisten Stimmen nochmals abgestimmt.

In einer **Gemeinde** gibt es außerdem verschiedene **Ämter**. Das sind Abteilungen, die alle für unterschiedliche Bereiche zuständig sind.

Wir haben für Dich in der folgenden Tabelle einige Beispiele zusammengefasst.

Zuständiges Amt	Anliegen des Bürgers
Steueramt	„Ich habe zu viele Steuern bezahlt.“
Passamt	„Ich brauche einen neuen Reisepass.“
Standesamt	„Wir möchten heiraten.“
Einwohnermeldeamt	„Ich bin umgezogen.“
Gewerbeamt	„Ich möchte ein Geschäft eröffnen.“
Ausländeramt	„Ich komme aus Slowenien und möchte hier arbeiten.“
Fundbüro	„Ich habe meine Tasche verloren.“

Es gibt mehrere Möglichkeiten, um in seiner Gemeinde etwas zu verändern. Zum Beispiel kann man, wenn viele Bürger einer Meinung sind, Unterschriften sammeln und **Unterschriftenlisten** bei der Gemeinde einreichen. Man kann dann beim Gemeinderat einen Antrag stellen.

Auf **Demonstrationen** kann man seine Meinung äußern. Und man kann **Leserbriefe** schreiben.

Außerdem kann man die Gemeinderatsmitglieder oder den Bürgermeister direkt ansprechen und ihnen Vorschläge machen oder Fragen stellen.



Probe 1

Die Gemeinde

Name:

Klasse:

Datum

## Aufgabe 1

(2 Pkt.)

In welcher Gemeinde lebst du?

---

---

## Aufgabe 2

(2 Pkt.)

In einer Gemeinde gibt es immer zwei wichtige Organe. Wie heißen sie?

---

## Aufgabe 3

(3 Pkt.)

Ergänze den Lückentext mit den folgenden Wörtern.

18 Jahre alt, 6, Organ

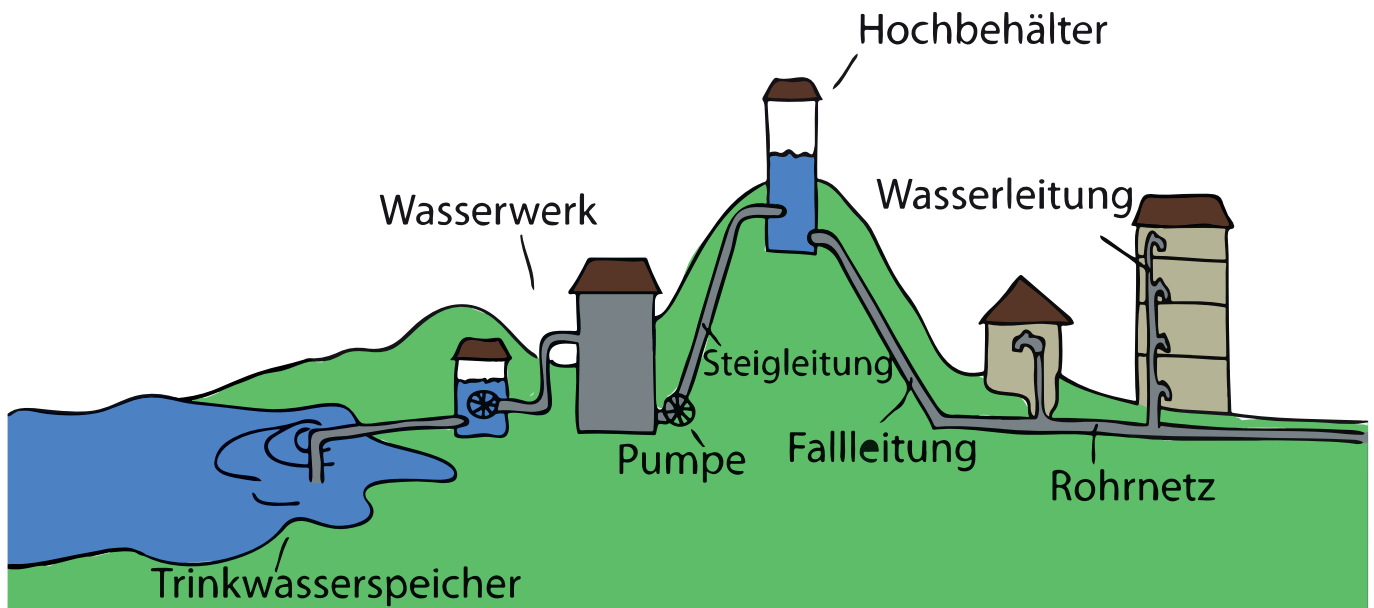
Der Gemeinderat ist das oberste \_\_\_\_\_ einer Gemeinde. Je nach der Größe einer Gemeinde wird alle \_\_\_\_ Jahre eine bestimmte Anzahl von Mitgliedern in den Gemeinderat gewählt. Jeder Bürger der Europäischen Union darf wählen, wenn er \_\_\_\_\_ ist und mindestens 3 Monate in der Gemeinde wohnt, in der er wählen möchte.



## Die Wasserversorgung

### Überblick

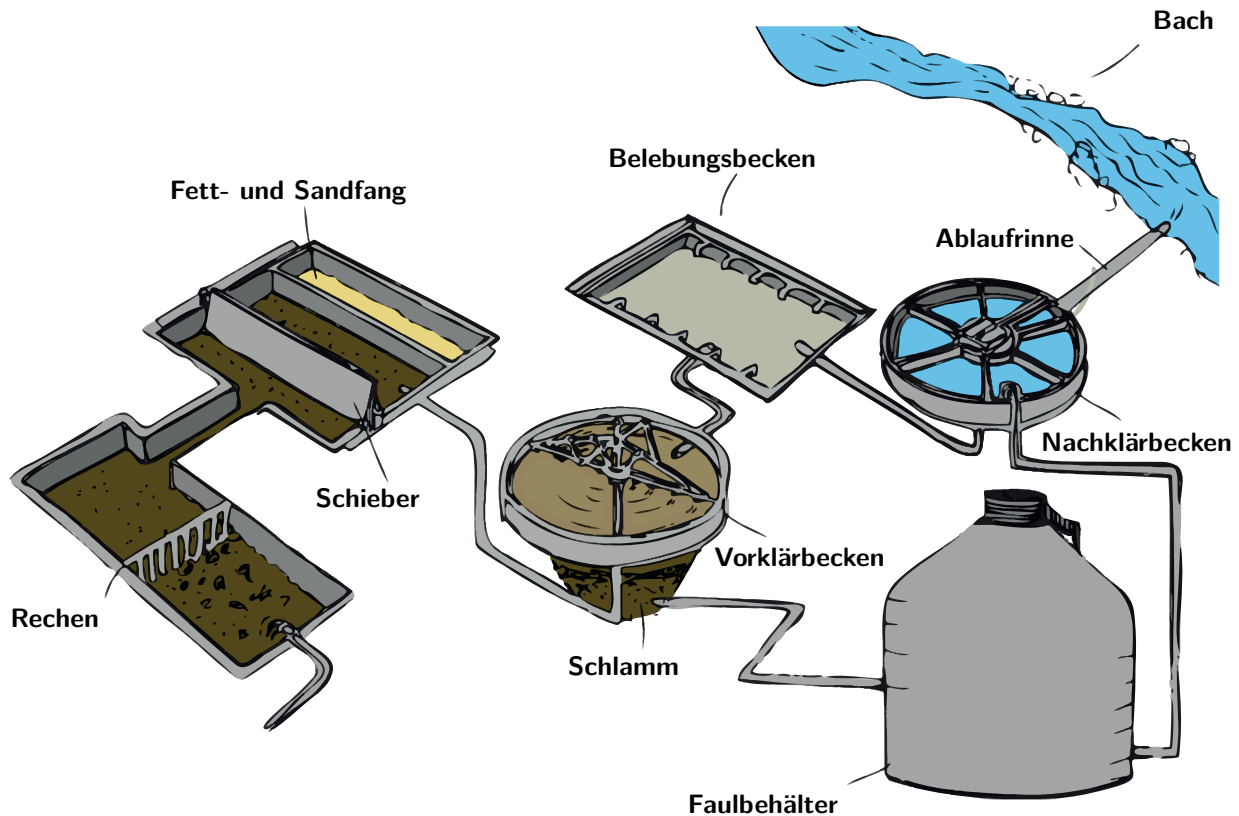
Wie gelangt das Wasser in unsere Häuser?



1. Das Wasser wird aus Tiefbrunnen und Quellen (*Trinkwasserspeicher*) zu einem *Wasserwerk* gepumpt, wo es gründlich gereinigt wird.
2. Von dort aus wird das Wasser in einen *Hochbehälter* weitergeleitet. Dadurch dass der Hochbehälter höher als die übrigen Häuser gelegen ist, entsteht ein ständiger Wasserdruck.
3. So fließt das Wasser ohne weitere Pumpen über eine *Falleitung* nach unten und wird über ein unterirdisches Wasserleitsystem (*Rohrnetz*) direkt zu den Häusern geleitet.
4. Über *Steigleitungen* wird das Wasser zu den Wasserhähnen in den einzelnen Wohnungen geleitet.
5. Nur wenn ein Wasserhahn höher gelegen ist als der Hochbehälter, muss eine *Pumpe* eingesetzt werden, damit das Wasser dorthin gelangen kann.

## Wasseraufbereitung

Die **Kläranlage** reinigt das verschmutzte Wasser aus Haushalten und Fabriken.



- Das *Wasser* strömt zunächst durch den *Rechen*. Dieser fängt die grösste Verschmutzung auf.
- Der *Fett- und Sandfang* sieht aus wie ein großes Becken. Darin werden Fette, Öle und Sand mit einem *Schieber* abgezogen.
- Im *Vorklärbecken* sinken Stoffe nach unten, die sich absetzen können und werden so entfernt. Danach wird der *Schlamm* in den *Faulbehälter* gepumpt.
- Im *Belebungsbecken* werden dem Wasser verschiedene Bakterien zugesetzt, die sich vom Schmutz im Wasser ernähren und es so reinigen. Außerdem wird es mit viel Luft vermischt. Im Belebungsbecken bilden sich braune Flocken im Wasser.
- Danach wird das Wasser ins *Nachklärbecken* geleitet. Die Flocken sinken im ruhigen Wasser nach unten. Sie bilden eine Schlammschicht, die dann abgepumpt und auch in den *Faulbehälter* geleitet wird.
- Das gereinigte Wasser wird durch eine *Ablaufrinne* in einen Bach oder Fluss geleitet. Der übrige *Klärschlamm* wird zur Verwendung ins Heizkraftwerk transportiert, wo er schließlich getrocknet und verbrannt wird.

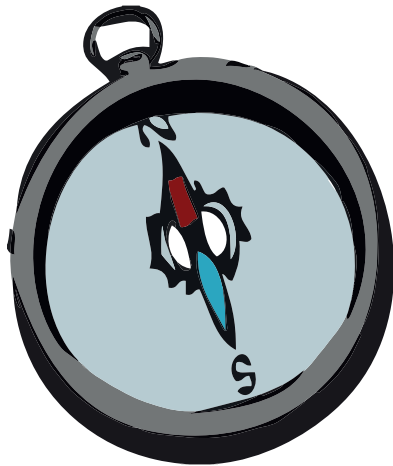




## Orientierung mit einer Karte

### Überblick

Auf einer Karte wird die Wirklichkeit verkleinert wiedergegeben. Um Dich besser orientieren zu können, kannst Du einen Kompass verwenden. So kannst Du in Richtung, Norden, Süden, Westen oder Osten gehen.



### Der Maßstab

Der Maßstab auf einer Karte gibt an, um wie viel die Zeichnung auf der Karte kleiner ist als in Wirklichkeit.

Maßstab	Sprechweise	Bedeutung
1 : 100	„eins zu hundert“	1 cm auf der Karte sind 100 cm in Wirklichkeit
1 : 1 000	„eins zu tausend“	1 cm auf der Karte sind 1 000 cm in Wirklichkeit
1 : 5 000	„eins zu fünftausend“	1 cm auf der Karte sind 5 000 cm in Wirklichkeit
1 : 1	„eins zu eins“	1 cm auf der Karte ist 1 cm in Wirklichkeit Diese Karte bildet die Wirklichkeit in der gleichen Größe ab.
1 : 2	„eins zu zwei“	1 cm auf der Karte ist 2 cm in Wirklichkeit Dies Karte bildet alles halb so groß ab.

Auf der nächsten Seite findest Du Beispiele, wie der Maßstab zu verstehen ist.





## Deutschland, Europa und die Europäische Union

### Überblick

Wie du bereits weißt, besteht Deutschland aus 16 unterschiedlichen Bundesländern. Auf der Karte kannst du sehen, wo welches Bundesland innerhalb Deutschlands liegt.



Jedes der 16 Bundesländer hat eine eigene **Landeshauptstadt** und es gibt Bundesländer, die sogar noch einmal unterteilt werden. Diese Unterteilung nennt man **Regierungsbezirke**. Es gibt sie in den Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Nordrhein-Westfalen.

Bayern ist das **größte Bundesland**, es ist ungefähr 70.000 Quadratkilometer groß.

**Die Landeshauptstädte unserer Bundesländer heißen:**

Stuttgart, München, Berlin, Potsdam, Bremen, Hamburg, Wiesbaden, Schwerin, Hannover, Düsseldorf, Mainz, Saarbrücken, Dresden, Magdeburg, Kiel und Erfurt.

In der Tabelle kannst du sehen, welche **Landeshauptstadt zu welchem Bundesland** gehört.

Bundesland	Landeshauptstadt
Baden-Württemberg	Stuttgart
Bayern	München
Berlin	Berlin
Brandenburg	Potsdam
Bremen	Bremen
Hamburg	Hamburg
Hessen	Wiesbaden
Mecklenburg-Vorpommern	Schwerin
Niedersachsen	Hannover
Nordrhein-Westfalen	Düsseldorf
Rheinland-Pfalz	Mainz
Saarland	Saarbrücken
Sachsen	Dresden
Sachsen-Anhalt	Magdeburg
Schleswig-Holstein	Kiel
Thüringen	Erfurt

**Es gibt aber noch ein paar andere wichtige Dinge in Deutschland, die du unbedingt kennen und wissen solltest:**

Die **Zugspitze** zum Beispiel. Sie liegt in Bayern, ist ein Berg im Wettersteingebirge und mit 2.962 Metern **der höchste Berg** Deutschlands. Außerdem gibt es bei uns noch ein paar Flüsse, von denen du gehört haben solltest. Die 4 längsten Flüsse sind der **Rhein** (er ist insgesamt 1233 km lang, davon fließen aber nur **865 km durch Deutschland**), die **Weser**, die **Elbe** und die **Donau**.



Fortsetzung Probe 1 - Deutschland

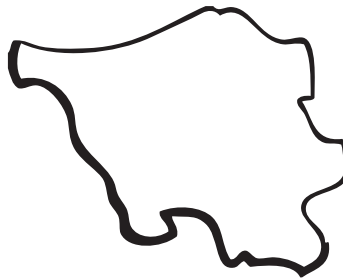
## Aufgabe 7

(2 Pkt.)




## Aufgabe 8

(2 Pkt.)






Fortsetzung Probe 2 – Europa und die EU

## Aufgabe 4

(12 Pkt.)

Auf der Karte siehst Du Deutschland und seine Nachbarländer.

Trage in die Tabelle unterhalb der Karte **die Nachbarländer** richtig ein.

**Zeichne** auf der Karte noch **Nordsee, Ostsee und Alpen** ein!



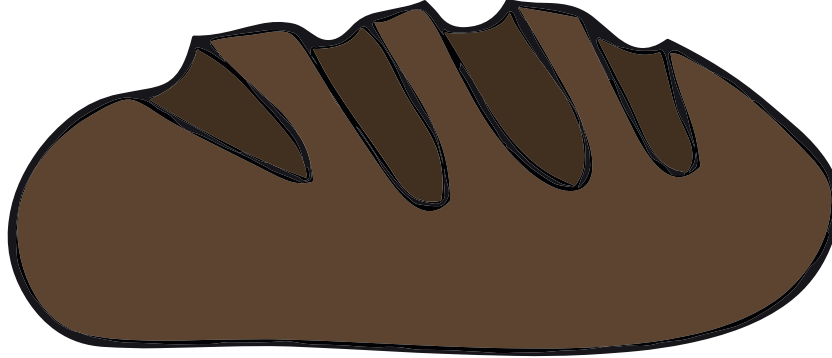
1	6
2	7
3	8
4	9
5	



## Industrielle Fertigung eines Produktes

### Überblick

#### Brot aus der Großbäckerei



Das Mehl für das Brot kommt aus **Großmühlen** in der Region. Diese mahlen aus dem Getreide (Weizen) feines Mehl.



Es wird in **Großsilos** gelagert.



Von dort werden täglich mehrere Tonnen (1 Tonne  $\hat{=}$  1 000 kg) Mehl mit dem Lastwagen zur **Großbäckerei** transportiert.



Das Mehl wird mit weiteren Zutaten wie **Wasser** und **Hefe** in großen Maschinen vermischt, geknetet. Eine weitere Maschine formt die Brote. Der Bäcker überwacht die Arbeit der Maschinen.



Über ein Fließband gelangen die Brote in den **Backofen**. So werden mehrere hundert Brote in einer Stunde hergestellt.



Allerdings wird nur ein Teil des Brotes gebacken. Dieser kommt direkt in den Verkauf, er kann nicht länger gelagert werden.



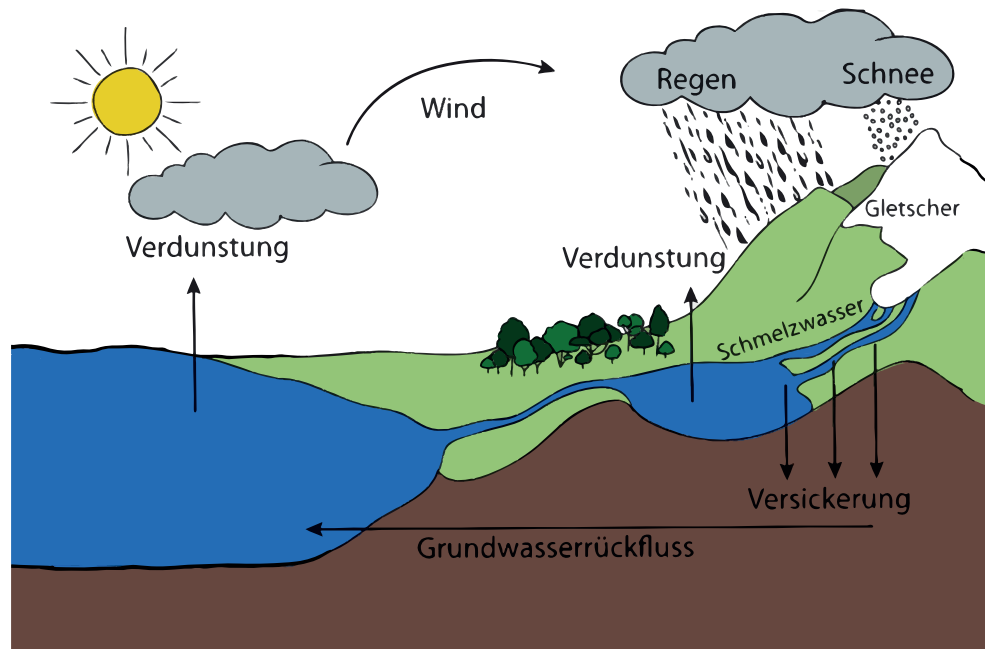
Aus dem anderen Teil werden ungebackene Teiglinge geformt. Diese werden kühl gelagert an andere **Bäckerfilialen** geliefert, die diese dann backen und anschließend frisch verkaufen können.



Jedes zehnte Brot aus der Großbäckerei wird nicht verkauft. Dieses kommt zurück zur Fabrik und wird z. B. zu **Tierfutter** verarbeitet.



## Der Wasserkreislauf



- Die **Sonne** erwärmt die Oberfläche des Wassers in Flüssen, Seen und Meeren. Dadurch verdunstet das Wasser und der Wasserdampf steigt auf.
- In den höheren Luftlagen ist es kühler. Dort kondensiert der Wasserdampf zu kleinen Tropfen. So entstehen **Wolken**.
- Der **Wind** trägt die Wolken übers Land.
- Wenn die in einer Wolke gesammelten Tropfen zu schwer werden, fallen sie als **Regen** zur Erde.
- Das **Regenwasser** fließt zurück in die Gewässer oder versickert durch wasser-durchlässige Erdschichten im Boden. Dort sammelt es sich als Grundwasser an oder kommt als Quelle, die zu einem Bach oder Fluss wird, wieder nach oben.
- In kälteren Luftschichten gefrieren die **Wassertröpfchen**, die sich in den Wolken gesammelt haben und wachsen zu Eiskristallen zusammen. Wenn die Luft sehr kalt ist, fallen sie als **Schnee** zur Erde.
- Der Schnee fällt dann auf die kalte Erde und bleibt als weiße Decke liegen.
- Wenn es wärmer wird, beginnt der Schnee zu schmelzen und das Wasser fließt zurück in die Gewässer oder sickert in den Boden und gelangt ins **Grundwasser**.

## Fortsetzung Probe 2 – Der Wasserkreislauf

### Aufgabe 3

(4 Pkt.)

Was geschieht bei Punkt 5? Kreuze die richtigen Aussagen an.

- ☐ Das Schmelzwasser und Regenwasser versickert in den Boden und gelangt ins Grundwasser.
- ☐ Das Schmelzwasser und Regenwasser fließt zurück in die Gewässer.

### Aufgabe 4

(6 Pkt.)

Was geschieht bei Punkt 1? Kreuze die richtigen Aussagen an.

- ☐ Das Wasser gefriert und es schneit.
- ☐ Das Wasser verdunstet und steigt auf.
- ☐ Die Sonne erwärmt das Wasser in den Gewässern.
- ☐ Es wird kühler, das Wasser kondensiert und es bilden sich Wolken.

### Aufgabe 5

(4 Pkt.)

Was geschieht bei Punkt 4? Kreuze die richtigen Aussagen an.

- ☐ Wenn die Luft sehr kalt ist werden die Wassertropfen zu Schnee.
- ☐ Der Schnee fällt auf die kalte Erde und bleibt als weiße Decke liegen.
- ☐ Es entsteht Nebel.





Probe 2

Wasser als Lebensraum

Name:

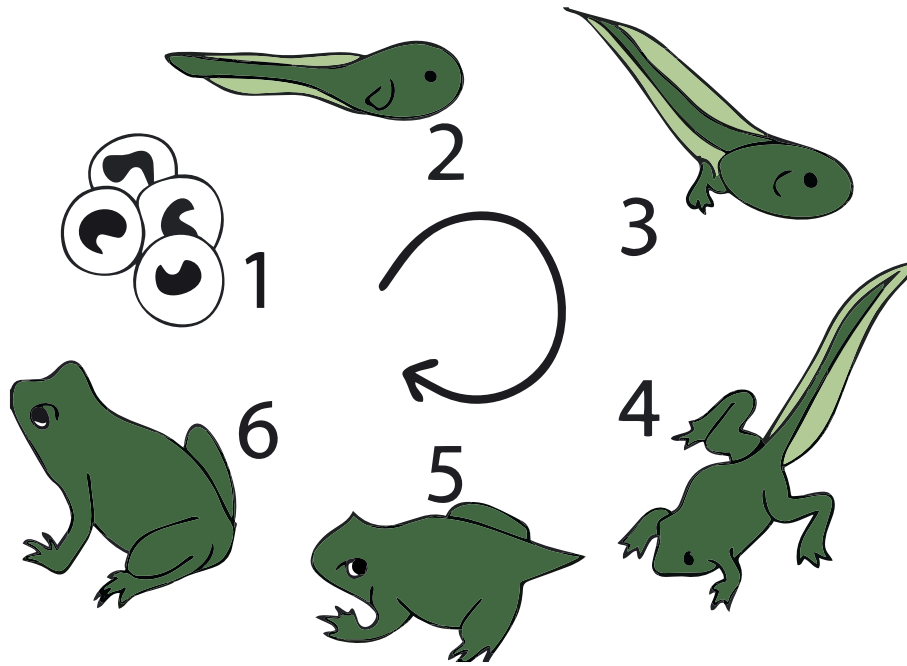
Klasse:

Datum

## Aufgabe 1

(12 Pkt.)

Wie entwickelt sich ein Frosch?



Erkläre die einzelnen Stadien seiner Entwicklung stichpunktartig.

---

---

---

---

---





## Lösungsvorschläge

Die Lösungen sind Beispiele und Vorschläge, basierend auf dem jeweiligen Überblick.

### Die Gemeinde

#### Probe 1

##### A1

Individuelle Antwort (wichtig: nicht die Stadt/das Dorf, sondern die Gemeinde)

##### A2

Bürgermeister/in und einen Gemeinderat

##### A3

Organ, 6, 18 Jahre alt

##### A4

Der Bürgermeister wird von den Bürgern gewählt. Um Bürgermeister oder Bürgermeisterin zu werden, muss man die absolute Mehrheit der Stimmen bei einer Wahl bekommen. Das heißt, man muss mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen bekommen.

##### A5

Jedes Amt ist für eine unterschiedliche Abteilung zuständig. (Auch: Die Verwaltungsaufgaben in einer Gemeinde sind so groß, dass sie aufgeteilt werden müssen/ ein einziges Amt könnte sie nicht alle bewältigen o. ä.)

##### A6

z. B.: Unterschriftensammlung, Antrag stellen oder Demonstrationen

##### A7

Eine Gemeinde ist ein sehr allgemeiner Begriff für ein Dorf oder eine Stadt, die ihre Angelegenheiten selbst ordnet und sich selbst verwaltet.

##### A8

Bürgermeisterin oder Bürgermeister und Gemeinderat

#### Probe 2

##### A1

Bürgern, mehr als die Hälfte, Stichwahl

##### A2

Einen Antrag stellen, Unterschriften sammeln, einen Leserbrief schreiben, demonstrieren

##### A3

alle 6 Jahre

##### A4

von oben nach unten: Passamt, Standesamt, Finanzamt, Einwohneramt, Fundamt

##### A5

Passamt, Gewerbeamt, Fundamt

##### A6

18 Jahre

### Die Wasserversorgung

#### Probe 1

##### A1

Von oben im Uhrzeigersinn: Hochbehälter, Wasserleitung, Rohrnetz, Pumpe, Wasserwerk

##### A2

Das Wasser wird aus Tiefbrunnen und Quellen zu einem Wasserwerk gepumpt.

##### A3

Dadurch, dass der Hochbehälter höher als die übrigen Häuser gelegen ist, entsteht ein ständiger Wasserdruck.

##### A4

Durch den Hochbehälter fließt das Wasser ohne weitere Pumpen über eine Fallleitung nach unten und wird über ein unterirdisches Wasserleitsystem (Rohrnetz) direkt zu den Häusern geleitet.

##### A5

Von oben nach unten: 4, 3, 6, 1, 2, 5

##### A6

Da die Häuser 5 und 6 höher als der Hochbehälter liegen, reicht der Wasserdruck für diese nicht aus. Sie benötigen also eine Pumpe. Die Häuser 1 bis 4 liegen unterhalb des Hochbehälters und benötigen somit keine Pumpe.

##### A7

Die Kläranlage reinigt das verschmutzte Wasser aus Haushalten und Fabriken.

#### Probe 2

##### A1

Von oben nach unten: 4, 2, 5, 1, 3

##### A2

Das Abwasser gelangt über die Kanalisation zur Kläranlage. Dort wird es wieder aufbereitet.

##### A3

- Der Rechen: Er fängt die gröbste Verschmutzung auf.
- Der Fett- und Sandfang: Darin werden Fette, Öle und Sand mit einem Schieber angezogen.
- Das Vorklärbecken: Im Vorklärbecken sinken Stoffe nach unten, die sich absetzen können, und werden so entfernt.
- Das Belebungsbecken: Im Belebungsbecken werden dem Wasser verschiedene Bakterien zugesetzt, die sich vom Schmutz im Wasser ernähren und es so reinigen. Außerdem wird es mit viel Luft vermischt. Im Belebungsbecken bilden sich braune Flocken im Wasser.

##### A4

Wasserwerk, Hochbehälter, Fallleitung, Rohrnetz, Pumpe, Kanalisation

##### A5

Rechen, Fett- und Sandfang, Vorklärbecken, Belebungsbecken, Bach oder Fluss

##### A6

Der übrige Klärschlamm wird zur Verwendung ins Heizkraftwerk transportiert, wo er schließlich getrocknet und verbrannt wird.

### Die Abfallentsorgung

#### Probe 1

##### A1

Von oben nach unten: Restmüll, Biomüll, Recyclingmüll, Sperrmüll, Recyclingmüll, Problemmüll

##### A2

Recyclingmüll

##### A3

Biomüll

##### A4

Sperrmüll

##### A5

Er wird wiederverwertet oder auf einer Mülldeponie gelagert oder in einer Müllverbrennungsanlage verbrannt.

##### A6

Eine Mülldeponie  
Beschriftung: von oben Mitte-Rechts im Uhrzeigersinn: verdichteter Abfall, Gasfackelabzug, Abdichtung, wasserdurchlässige Schicht, Sickerwasserleitung, Gasbrunnen, Zwischenabdeckung

#### Probe 2

##### A1

Restmüll, Recyclingmüll, Recyclingmüll/Glascontainer, Restmüll, Sperrmüll, Problemmüll/Sondermüll, Sperrmüll, Biomüll/Kompost

##### A2

In den Problemmüll/Sondermüll.

##### A3

Tabelle 1: nicht wiederverwertbar sind.  
Tabelle 2: groß und sperrig sind.

##### A4

Den getrennten Abfall nennt man Wertstoff, weil er wiederverwertet werden kann.

##### A5

z. B. Kunststoff / Plastik, Glas, Papier, Metall

##### A6

Bioabfall kann im Garten kompostiert werden. Auf einem Komposthaufen verwandelt



## Notenschlüssel

Unser erfahrenes Team aus Pädagogen und Lerntherapeuten hat diesen Notenschlüssel entwickelt. Sie haben sich dabei an den Notenschlüsseln aus der Praxis orientiert und ihn entsprechend ihrer jahrelangen Erfahrung im Unterrichts-/Nachhilfebereich für dieses Probenheft angepasst.

Note Gesamt- punktzahl	1	2	3	4	5	6
20	20 – 18	17 – 15	14 – 11	10 – 8	7 – 4	3 – 0
21	21 – 19	18 – 16	15 – 12	11 – 8	7 – 5	4 – 0
22	22 – 20	19 – 17	16 – 13	12 – 9	8 – 6	5 – 0
23	23 – 21	20 – 18	17 – 13	12 – 9	8 – 6	5 – 0
24	24 – 22	21 – 18	17 – 14	13 – 9	9 – 6	5 – 0
25	25 – 23	22 – 19	18 – 14	13 – 10	9 – 6	5 – 0
26	26 – 24	23 – 20	19 – 15	14 – 10	9 – 6	5 – 0
27	27 – 24	23 – 21	20 – 15	14 – 10	9 – 7	6 – 0
28	28 – 25	24 – 21	20 – 16	15 – 11	10 – 7	6 – 0
29	29 – 26	25 – 22	21 – 16	15 – 11	10 – 7	6 – 0
30	30 – 27	26 – 23	22 – 17	16 – 12	11 – 7	6 – 0
31	31 – 28	27 – 24	23 – 17	16 – 12	11 – 8	7 – 0
32	32 – 29	28 – 24	23 – 18	17 – 13	12 – 8	7 – 0
33	33 – 30	29 – 25	24 – 19	18 – 13	12 – 8	7 – 0
34	34 – 31	30 – 26	25 – 19	18 – 13	12 – 8	7 – 0
35	35 – 32	31 – 27	26 – 20	19 – 13	12 – 9	8 – 0
36	36 – 33	32 – 27	26 – 20	19 – 14	13 – 9	8 – 0





Lass uns zusammen  
**DEUTSCH** üben!



ISBN: 978-3-944770-18-5



ISBN: 978-3-944770-19-2



ISBN: 978-3-944770-20-8

- ✓ Texte zum Diktieren oder Selbstlesen
- ✓ Fragen und Aufgaben zu jedem Text
- ✓ Lernwörter der jeweiligen Klassenstufe

Jetzt überall im Buchhandel oder direkt über  
<https://www.lern-verlag.de>

Hier wachsen kluge Köpfe

# Das Probenbuch 4. Klasse Grundschule Sachkunde



ist eine ideale Ergänzung zu den vorhandenen Lernmaterialien aus der Schule. In diesem Heft wird zu jedem Themengebiet ein kurzer Überblick vorangestellt, bevor es mit den Proben losgeht.

Die Texte eignen sich zum Selbstlesen und sind die Grundlage zum Lösen der Proben.

Die einzelnen Überblicke sind kurz und knapp gehalten und dem Alter eines Grundschulkindes der 4. Klasse entsprechend aufbereitet. Dadurch erlangt das Kind Sicherheit und Selbständigkeit bei dem Lösen einzelner Original-Proben aus dem Grundschulunterricht.

## IDEAL FÜR DEN ÜBERTRITT

Folgende Themengebiete werden nach dem aktuell gültigen Lehrplan in diesem Heft behandelt (bundesweit gültig):

- ✓ Gemeinde
- ✓ Industrielle Fertigung
- ✓ Wasserversorgung
- ✓ Kinderrechte
- ✓ Abfallentsorgung
- ✓ Kreislauf des Wassers
- ✓ Statussymbole
- ✓ Teich als Lebensraum
- ✓ Orientierung mit einer Karte
- ✓ Deutschland und Europa

Aus unserem Lernprogramm  
sind viele weitere Titel erhältlich!

Hier wachsen kluge Köpfe



Bestell-Nr. :  
EAN 9783944770505

**Grundschule | Sachkunde HSU | bundesweit gültig**



lern.de Bildungsgesellschaft mbH  
lernverlag  
Fürstenrieder Straße 52  
80686 München  
E-Mail: kontakt@lern-verlag.de